

# Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Südwestpfalz

Sitzung Begleitausschuss 05.06.2024



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# Demokratiekonferenz Zielbeschreibung2024

- 4 Projekte zur Förderung von sozialer, persönlicher und methodischer Kompetenz zur Stärkung des demokratischen Bewusstseins für Kinder und Jugendliche mit besonderem Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit den Kinderrechten
- 2 Projekte zur Schulung zu den Themenbereichen des Bundesprogramms
- 1 Projekt in Kooperation mit einer anderen Partnerschaft für Demokratie
- 1 Projekt aus dem Bereich Soziale Medien, mediale Selbstbestimmung und Umgang mit Herausforderungen aus diesen Bereichen

# Demokratiekonferenz – Handlungskonzept

- Ab März 2024 Umsetzung der der Einzelprojekte
- Durchführung einer Demokratiekonferenz als Fortschreibungskonferenz der Partnerschaft für 2024
- Durchführung einer Demokratiekonferenz zur intensiven inhaltlichen Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema
- Ganzjährige Öffentlichkeitsarbeit
- Regelmäßige Sitzungen des Begleitausschuss und regelmäßige Abstimmung zwischen federführendem Amt und Fach- und Koordinierungsstelle
- Teilnahme der Partnerschaft für Demokratie an Vernetzungstreffen und Workshops
- Vorbereitung der Teilnahme der Partnerschaft für Demokratie an möglichen Folgeprojekten ab April 2024

# Demokratiekonferenz

- Gibt es Ergänzungen, Erweiterungen, Veränderungen bei den Zielen?
- Abstimmung über die Zielbeschreibung und das Handlungskonzept
  - Zielkonzept 2024
  - Zielsetzungen für den Projektzeitraum
  - Situations- und Ressourcenanalyse

# Demokratiekonferenz - Ziele

**Ziele im Programmbereich „Demokratie Leben!“ sollen SMART sein.**

Smarte Kriterien sind:

- **Spezifisch**
- **Messbar**
- **Attraktiv**
- **Realistisch**
- **Terminiert**

Beispiel: Zwei (2) Demokratiekonferenzen zur Entwicklung des Zielkonzeptes der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Südwestpfalz im Jahr 2025 durchführen.

# Demokratiekonferenz - Priorisierung der Ziele

**Bitte priorisieren Sie die folgenden Ziele nach ihrer Bedeutung für die zukünftige Arbeit Ihrer Partnerschaft für Demokratie von 1 bis 6.\*** 

Jede Ziffer darf nur einmal vergeben werden.

Einwohnerinnen und Einwohner erfahren Selbstwirksamkeit in demokratischen Prozessen.



Einwohnerinnen und Einwohner, staatliche und zivilgesellschaftliche Organisationen sowie lokale Unternehmen, die bisher nicht öffentlich für die Ziele des Bundesprogramms eingetreten sind, engagieren sich als breites demokratisches Bündnis im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie.



Alle Akteurinnen und Akteure der Partnerschaft für Demokratie sind handlungssicher im Umgang mit lokalen Herausforderungen, wie zum Beispiel dem Umgang mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteuren und Aktivitäten.



Einwohnerinnen und Einwohner mit demokratiskeptischen Einstellungen fühlen sich durch Angebote der Partnerschaft für Demokratie angesprochen, lassen sich darauf ein und erfahren Selbstwirksamkeit in ihrem lokalen Kontext.



Einwohnerinnen und Einwohner stärken ihre Kompetenzen im Umgang mit lokalen Konflikten, bearbeiten diese konstruktiv und schaffen damit eine nachhaltige demokratische Dialog- und Konfliktkultur.



Die Sicherheit und der Schutz von demokratisch Engagierten wird durch verlässliche Kooperationen zwischen Kommune, Sicherheitsbehörden und Zivilgesellschaft erhöht.



 **Es müssen alle Zahlen von 1 bis 6 vergeben werden.**

# Demokratiekonferenz – Priorisierung demokratiefeindlicher Phänomene

Bitte bewerten Sie die verschiedenen demokratiefeindlichen Phänomene mit Bezug auf die Problemlagen in Ihrer Kommune.

Jede Ziffer darf **mehrfach** vergeben werden.

Antisemitismus



Antiziganismus



LSBTIQ\*-Feindlichkeit



Islam- und Muslimfeindlichkeit



Linksextremismus/linke Militanz



Rechtsextremismus



Islamistisch begründeter Extremismus



Rassismus



weitere Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit



Verschwörungsideologien



# Demokratiekonferenz – größte Herausforderung bezüglich demokratiefeindlicher Phänomene

Bitte erläutern Sie die größten Herausforderungen bezüglich demokratiefeindlicher Phänomene in Ihrer Kommune und stellen Sie die Gesamtsituation in Ihrer Kommune dar.\*



# Demokratiekonferenz – regionale Problemlagen

**Erläutern Sie bitte konkret den Handlungsbedarf in Bezug auf die von Ihnen identifizierten Problemlagen und stellen Sie die wesentlichen Ansätze zur Bearbeitung dieser Herausforderungen dar.**



Welche Problemlagen stellen wir in den Mittelpunkt?

Welche Ansätze verfolgen wir bei der Bearbeitung dieser Herausforderungen?

# Demokratiekonferenz – Erfahrungen für die künftige Arbeit der Partnerschaft

Welche Ihrer bisherigen Erkenntnisse in der Bearbeitung der von Ihnen identifizierten Problemlagen sind für die zukünftige Arbeit Ihrer Partnerschaft für Demokratie besonders relevant und wertvoll?\*



# Demokratiekonferenz – Aufbauvorschlag für die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Südwestpfalz

**Stellen Sie den geplanten Aufbau Ihrer Partnerschaft für Demokratie und die Einbeziehung der zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure dar.\***

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Südwestpfalz

- Bestandteile:
- Bündnis (bisher Begleitausschuss)
  - Fach- und Koordinierungsstelle
  - Federführendes Amt
  - Jugendforum

# Demokratiekonferenz – Mitwirkende

**Welche Akteurinnen und Akteure beabsichtigen Sie in das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie einzubinden, damit in Ihrer Kommune eine breite, demokratische Verantwortungsgemeinschaft entsteht?\***



- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitswelt (zum Beispiel: Berufsschule, Betriebe, Verwaltung) | <input type="checkbox"/> Beratungsstellen                     |
| <input type="checkbox"/> Bildungseinrichtungen  | <input type="checkbox"/> Ehrenamtsagenturen                   |
| <input type="checkbox"/> Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe                      | <input type="checkbox"/> Gleichstellungsbeauftragte           |
| <input type="checkbox"/> Integrationsbeauftragte  | <input type="checkbox"/> Jugend- und Sozialämter              |
| <input type="checkbox"/> Jugendverbände   | <input type="checkbox"/> Kirchen und Religionsgemeinschaften  |
| <input type="checkbox"/> LSBTQ*-Organisationen  | <input type="checkbox"/> Medien- und Internetakteure          |
| <input type="checkbox"/> Migrant*innenorganisationen                                    | <input type="checkbox"/> Mobile Beratung                      |
| <input type="checkbox"/> Opferberatung  | <input type="checkbox"/> Freiwillige Feuerwehr                |
| <input type="checkbox"/> Polizei  | <input type="checkbox"/> Schulen/Hort                         |
| <input type="checkbox"/> Kindergärten/Kita  | <input type="checkbox"/> Seniorenorganisationen/Seniorenbüros |
| <input type="checkbox"/> Wohlfahrtsverbände   |   |

# Demokratiekonferenz - Jugendbeteiligung

**Erläutern Sie den geplanten Aufbau und Implementierung einer Jugendbeteiligungsstruktur in Ihrer Partnerschaft für Demokratie.\***

- Träger des Jugendforums ist der Kreisjugendring
- Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen im Landkreis Südwestpfalz vertreten ihre Schule im Jugendforum
- Die Mitglieder des Jugendforums wählen aus ihrem Kreis Sprecher
- Die Sprecher vertreten das Jugendforum im Bündnis

# Demokratiekonferenz – Talente für das Gesamtnetzwerk

Die Partnerschaften für Demokratie werden ein bundesweites Gesamtnetzwerk bilden, in dem alle voneinander lernen, sich gegenseitig unterstützen und miteinander wachsen. Jede Partnerschaft für Demokratie verfügt über besondere Talente (im Sinne von Ressourcen: zum Beispiel Fähigkeiten, Ansätze, Formate und/oder Kenntnisse) im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen vor Ort. Das könnten zum Beispiel Formate zur Erreichung von Menschen mit demokratieskeptischen Einstellungen sein, Ansätze im Schmieden eines breiten, demokratischen, lokalen Bündnisses, ein guter Zugang zu unterschiedlichen sozialen oder kulturellen Milieus, Kenntnisse in der Moderation schwieriger Veranstaltungen, gemeinschaftsstiftende Fähigkeiten. Das Netzwerk der Partnerschaften soll in seiner Gesamtheit davon profitieren und sich weiterentwickeln.

**Welche Talente wollen Sie in das Gesamtnetzwerk zukünftig einbringen?\***



Hier bitten wir Sie um Ihre Vorschläge